



HESSISCHER LANDTAG

28.04.2003

*Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen*

**Änderungsantrag
der Fraktionen der CDU und der FDP
zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz
über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
für das Haushaltsjahr 2003 (Haushaltsgesetz 2003) und zur
Änderung anderer Rechtsvorschriften
Drucksache 15/4218**

- Einzelplan 15 -

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 15 37 Historisches Erbe

Zu Titel 124 01 Mieten und Pachten

Der Ansatz erhöht sich von 1.930.700 € um
1.152.600 € auf 3.083.300 €.

Der Haushaltsvermerk wird wie folgt
ergänzt:

Darüber hinaus können folgende Objekte
mietzinsfrei oder zu Anerkennungsbeträgen
überlassen werden:

1. Wiesbaden, Schloss Biebrich, Repräsentationsräume an die Arbeitsgemeinschaft Biebricher Vereine und Verbände e.V. für kulturelle Veranstaltungen und Empfänge sowie Arbeitsräume für die Kommission für Archäologische Landesforschung in Hessen e.V. und für das Kuratorium junger deutscher Film,
2. Propstei Johannesberg bei Fulda an die "Propstei Johannesberg gGmbH",
3. Teile der Burg Breuberg/Odw. und des Schlosses Lichtenberg an die Evangelische und Katholische Kirche,
4. Burg Breuberg/Odw. (Oberburg) an das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hassen e.V., Teile der Unterburg an den Breuberg-Bund e.V.,
5. Fischbachtal, Schloss Lichtenberg, an das Volkskunde-/Heimatismuseum,

6. Bad Wildungen, Schloss Friedrichstein, Außenkeller und Clubraum an die Gemeinschaft der Freunde Schloss Friedrichstein e.V.,
7. Heringen, Veste Otzberg, Bandhaus und Korporalhaus an die "Sammlung zur Volkskunde Hessen - Museum Otzberg GmbH",
8. Burg Schwarzenfels, Marstallgebäude an die Evangelische Kirchengemeinde Schwarzenfels

Begründung:

Unter der Zielsetzung einer Bündelung des historischen Erbes des Landes Hessen werden die nachstehend aufgeführten Liegenschaften in das Ressortvermögen des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und damit in den Bestand der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten überführt:

1. Bad Hersfeld: Fruchtmagazin und Abteigebäude
2. Bad Hersfeld: Im Stift 5
3. Bad Hersfeld: Im Stift 7
4. Bad Hersfeld: Stiftsmauer
5. Bad Nauheim: Sprudelhof
6. Bad Wildungen: Schloss Friedrichstein
7. Bensheim-Auerbach: Schloss
8. Breuberg: Burg
9. Fischbachtal: Schloss Lichtenberg mit Torhaus
10. Fulda: Propstei Johannesberg
11. Glauburg: Glauberg
12. Hirschhorn: Schloss
13. Hofgeismar: Sababurg
14. Hohenstein: Burg
15. Lorsch: Revierförsterei
16. Mühlthal: Burg Frankenstein
17. Otzberg: Festung
18. Rüdesheim: Niederwalddenkmal
19. Sinntal: Burg und Schlossruine Schwarzenfels
20. Spangenberg: Schloss
21. Weilburg: Schlosshotel
22. Weilburg: Windhof
23. Wiesbaden: Schloss Biebrich

Diese Objekte werden vom Hessischen Immobilienmanagement (HI) verwaltet. Die Mittel für die laufende Aufgabenerledigung durch das HI werden in den Haushalt des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst eingestellt zur Weitergabe an das HI für dessen Leistung. Ausgenommen hiervon ist das Schloss Biebrich (Mieter-/Vermieter-Modell).

Die Verwaltung der Liegenschaft Schlosspark Biebrich soll vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst dem HI übertragen werden. Die hierfür bisher im EP 15 veranschlagten Mittel und Stellen werden in Folge in den Wirtschaftsplan des HI umgesetzt.

Wiesbaden, 8. November 2002

Für die Fraktion der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Norbert Kartmann

Für die Fraktion der FDP
Der Fraktionsvorsitzende:
Jörg-Uwe Hahn